



Elterninformation

Unsere Kinderzahlen sind stark angestiegen, deshalb suchten wir bereits seit längerem nach einer Lösung, um dem Bedarfsanspruch gerecht werden zu können.

Aktuell hat unsere Kindertagesstätte eine Betriebserlaubnis für 70 Kinder, doch ab August 2020 bis Juni 2021 sind insgesamt 88 Kinder angemeldet, wovon im Laufe des Kindergartenjahres 26 2-jährige aufgenommen werden müssten.

Es gab daher die Idee, das Gelände des ehemaligen Kindergartens in Mertesheim als Außenstelle zu nutzen. Ursprünglich war angedacht, eine reine altersgemischte Gruppe für Mertesheimer Kinder dort zu eröffnen, doch da die Altersstruktur hierfür nicht passte, wurde der Gedanke verworfen. Man hätte sich dadurch sowohl in Mertesheim, als auch in Ebertsheim die Möglichkeit genommen, allen 2-jährigen einen Kitaplatz zu ermöglichen.

Welche Alternativen gab es für uns?

Variante 1:

Die Ortsgemeinde wollte einen Nebenraum der Ebertsheimer Schulturnhalle als Gruppenraum zur Verfügung stellen. Angedacht war, diesen Raum zum einen als Notunterkunft für die Kinder unserer Waldgruppe zu nutzen als auch für unsere Vorschulkinder 1 Mal in der Woche. Zudem hätte die angrenzende Schulturnhalle in Absprache mit der Ebertsheimer Grundschule genutzt werden können.

Da sich dieser Raum in Ebertsheim befindet, hätte er von den Ebertsheimer Eltern nicht angefahren werden müssen, sondern zu Fuß erreicht werden können. Zudem gehört der Raum der Gemeinde und würde somit keine zusätzlichen Kosten verursachen.

Die Aufnahmen der künftigen 2-jährigen bei Variante 1 hätte wie folgt ausgesehen:

Unser Turnraum in der Kita hätte als Gruppenraum umstrukturiert werden müssen, um dort einen Teil der 2-jährigen aufzunehmen. Alle weiteren 2-jährigen wären in den anderen altersgemischten Gruppen aufgeteilt worden. Dadurch hätte die Kita keinen eigenen Turnraum mehr zur Verfügung, hätte jedoch für die älteren Kinder die Schulturnhalle nutzen können.

Variante 2 → Nutzung der Räumlichkeiten in Mertesheim:

Die Räume, sowie das Außengelände des Kindergartens in Mertesheim können für die 2-jährigen als reine Krippengruppe (= in unserem Fall → Kinder unter 3 Jahren/ ab dem 2. Lebensjahr) genutzt werden.

Die Gruppengröße würde 15 Kinder umfassen, wovon 8 Mertesheimer wären und 7 aus Ebertsheim und Rodenbach dazustoßen müssen. Die übrigen Ebertsheimer 2-jährigen werden bei dieser Variante auch in die beiden altersgemischten Gruppen in Ebertsheim aufgeteilt.

Die Kinder aus der Mertesheimer Krippengruppe wechseln dann mit 3 Jahren in die Ebertsheimer Kita. Der Vorteil bei Variante 2 ist, dass der Turnraum in der Kindertagesstätte Ebertsheim erhalten bleibt und es insgesamt ein größeres Raumangebot für alle Kinder gibt.

Die erste Begehung, um dem Bedarfsanspruch gerecht zu werden und eine neue Betriebserlaubnis zu erwirken, fand bereits im Januar 2020 statt. Leider hat sich durch die aktuelle - nicht vorhersehbare - Situation alles stark verzögert und es konnte erst jetzt ein endgültiger Entschluss gefasst werden. Wir haben bewusst keine ungeklärten Informationen an alle Eltern weitergegeben, um Sie nicht unnötig zu verwirren.

Gestern haben wir von Frau Monika Wallat (LSJV Landau) per Mail die Bestätigung erhalten, dass der Aufnahme einer Krippengruppe in Mertesheim zugestimmt wird.

Nun müssen wir aber noch darauf hoffen, dass es ausreichend Ebertsheimer gibt, die ihr Kind nach Mertesheim bringen würden, um eine Warteliste vermeiden zu können.

Somit ist Variante 1 hinfällig, das Raumangebot innerhalb der Ebertsheimer Kita wird nicht eingeschränkt und unsere Dreckspatzen werden nicht 'ausquartiert'.

Der Elternbeirat war immer über alle Gegebenheiten informiert und hat uns unterstützt. Wirklich hervorgehoben werden muss, dass diese Lösung jetzt nur durch die Unterstützung des Elternbeirats und der Elterninitiative möglich war!

Bei Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Claudia Amodeo

Leiterin der Einrichtung